Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

1810

9 (26.2.1810)

urn:nbn:de:gbv:45:1-151286

Visual Library

Jeversche wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 26. Februar — 9 — (Sprokkelmaand) 1810.

Gerichtliche Proclamationen.

1 Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß Casper Hinrich Clarks zum Curator der abwesenden Erben des weyl. Heero Eberhard Glaser in Demerary in Hinsicht ihres zeither von dem verstorbenen Kaufmann Philipp Thiele verwalteten Vermögens bestellet worden sey.

Wornach ꝛc. Sigl. Jever den 20. Febr 1810.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

2 Daß Gerd Hillers Gerdes heute als zweiter Lader in dem Kirchspiel Schortens bestellet und gehörig verpflichtet worden, wird hiermit bekannt gemacht. Jever den 19. Febr. 1810.
Aus dem Consistorio.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Der Terminus Sabhastationis ist nach einen mir zugefertigten Landgerichtl. Decrete von 23. Febr. c. auf den 25. April d. J. angesetzt. Die Bekantmachung der in diesem Termine vorzunehmende Verkäufe wird daher am 11. März zuerst ergehen, als welches dem Publico hiemit zur Nachricht bekannt gemacht wird, um die gerichtl. Decrete zur Subhastation zeitig vor den 9. März zu impetriren. Jever den 23 Febr. 1810. Jürgens, Ausmiener.

2 Auf erhaltenen Präturgerichtl. Consens, ist weyl. Anton Bernhard Toelstede verstorbene Wittwe Kinder Vormund, Dirk Fimmen entschlossen, weyl. Erblaßers nachgelaßene Güter, bestehend in Zinnen, Linnen, Kupfer, Meßing, Betten, Tische, Stühle, Schränke, und Torf, am Donnerstag den 8. März in weyl. Anton Bernhard Toelstede Wittwe Behausung zu Zialerns, auf Ausmiener Ordnung verkaufen zu laßen. Jürgens.

3 Auf erhaltenen Präturgerichtl. Consens, ist Johann Friedrich Dudden, willens, seiner verstorbenen Ehefrau Kleidungsstüke und Leinenzeug, wie auch einiges Hausgeräth, am Mittwochen den 28. Febr. in seiner Behausung auf Hockstel auf Ausmiener Ordnung verkaufen zu laßen. Jürgens.

4 Auf erhaltenen Präturgerichtl. Consens, ist Dirk Albers Eggers Curator Nicolaus Walter, entschloßen, von seiner Curanden Güther, bestehend in Gold, Silber, Zinnen, Linnen, Betten, Kupfer, Meßing, Tische, Stühle, Schränke, Frauen-Kleider, sodann Wagen, Egde, Pflüge, 1 Pferd, Kühe, Jungvieh, 1 Schwein, Schaafe, und Gänse, auch gedroschene Früchte, Gersten, und Haber, wie auch eine Landrolle, 1 Fruchtweyer, und 3 Rollbäume, und was weiter zum Vorschein gebracht wird, am Montage den 5. März des Morgens 10 Uhr, in Dirk Albers Eggers Behausung in der Waddewarder Mühlenreihe, Sillensteder Kirchspiel, auf Ausmiener Ordnung verkaufen zu laßen. Jürgens.

5 Des Lammert Gerdes Onnen ad instantiam Egt Abken Egts, gepfändete Güther, als: Zinnen, Kupfer, Meßing, Tische, Stühle, Schräncke, Bett- und Bettgewand, Pferde, Kühe, Jungvieh, 2 fette Schweine, gedroschene und ungedroschene Früchte, sodann Wagen, Egde, Pflüge, eine Wanduhre, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, sollen, da der Verkauf derselbe vom Gerichte erkannt worden, in Joh. Eden Jellerichs Behausung zu Funnens am 1. März Morgens 11 Uhr öffentlich verkaufet werden. Jürgens, Ausmiener.

6 Zur Vergantung von Gerke Regensdorfs und dessen Wittwe nachgelässenen Gütern, als: Gold, Silber, Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, Bett- und Bettgewand, Manns- und Frauenkleidungsstükke, eine Wanduhr, eine Taschenuhr, Speck, und Fett, sodann Wagens, Pflüge, Egden und sonstiges Hausmanns Geräthschaft, imgleichen Pferde, Kühe, Jungvieh, Schweine, auch gedroschene und ungedroschene Früchte, ist Termin auf Mittwoch den 28. Febr. d. J. und folgende Tage in Gerke Regensdorfs Wittwe Sterbhause zum Himmelreich, in Fedderwarder Kirchspiel, angesetzet worden.

Landesbibliothek Oldenburg

7 Die Vormünder über des seel. Herrn Rentmeister Greiffs Söhne, die Herrn Kaufleute Oelrichs und Swart in Neustadt, wollen am Donnerstage den 1. März des Nachmittags 9 Uhr, 1 stehende Penduls 8 Tage gehend, 1 goldne Taschenuhr gleichfals 8 Tage gehend, 1 silberne dito, 2 silberne Leuchter, 10 Stell feines Tischzeug, vieles unverschnitten feine Linnen, 1 Mathematisches Besteck, 1 Clavier, 2 gute Wagenpferde, sehr viele zum theil ganz neue Mannskleider, Gläser, Porcelain, Zinn, Kupfer, Meßing, Betten- und Bettgewand, 1 Schrank, Spiegel, Commoden, Tische, Stühle, und was sonsten mehr vorkommen wird, öffentlich verkaufen laßen, wobey sich die Liebhaber an den besagten Tage und Stunde auf Gödens einfinden können.

Gödens am 25. Febr. 1810. Schulte.

Notificationen.

1 Da vielen Personen und Erben, bey Sterbfällen, wo von dem Nachlaß des verstorbenen die Erbschaftsabgabe an das Reich bezahlt werden muß, in Hinsicht der Berichtigung der Erbmaße und Entwerfung der erforderlichen Aufsätze, wegen Unbekanntschaft mit den desfallsigen Verordnungen, daran gelegen seyn mag, Jemanden zu kennen, welcher ihnen dabey behülflich seyn kann: so biete ich desfalls hierdurch meine Dienste an, und empfehle mich im Verfertigen der dahin gehörigen Aufsätze. Zugleich mache ich hiermit bekannt, daß ich aus dem Deutschen ins Holländische, und umgekehrt, übersetze.

Der Rechnungssteller Harms zu Jever.

2 Jemand der einen 15 jährigen Knaben, unter vortheilhaften Bedingungen, beym Schneiderhandwerk in die Lehre gebrauchen kann, melde sich beym Glasermeister Trouchon in Jever, als welcher nähere Nachricht giebt.

3 Die Erben des zu Schortens gestorbenen Johann Friedrich Ahlhorn ersuchen hiermit einen Jeden, welcher etwa noch rechtmäßige Forderungen oder Ansprüche an den Nachlaß ihres verstorbenen Erblaßers haben möge, sich deshalb vor dem 1. May d. J. an Eilke Duden zu Schortens zu wenden, welcher sodann die richtigen Forderungen bezahlen wird. Wer sich vor dem 1. May d. J. bey demselben nicht melden wird, hat es sich selbst beyzumeßen, daß die Erben sich hernach gar nicht mehr außergerichtl. mit ihm einlaßen werden.

4 Es wird hierdurch bekannt gemacht, welche noch rechtmäßige Forderung an den verstorbenen Hoffcommy van Zahn haben ihre Rechnungen, längstens gegen den 10. März, bey Verlust ihrer Forderung, an den Buchführenden Vormund Goldschmidt Borchmann einzubringen.

5 Der Schustermstr. Alverich Alverichs in Hoppenzaun, hat eine Stube und mit Gebrauch der Küche, Keller, und Bodenraum, sogleich oder um May d. J. anzutreten zu verheuern. Liebhaber melden sich baldigst. Jever.

6 Ich kann noch 3 bis 4 Kühe annehmen in die Sommerweide; wer davon Gebrauch machen kann, der melde sich bey mir.

Oltm. Gerh. Oltmanns.

7 Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß diejenigen welche Heu und lang Stroh zu verkaufen haben, sich täglich bey mir melden können; meine Wohnung ist bey den Heren Gerrit Christians zu Jever. F. C. Meyer.

8 Es stehet ein hellbrauner 4 jähriger Hengst mit Bleß und 3 weißen Füßen zum Beschälen Wiarder-Altendeich. Christian Taden.

9 Hero Gerhard Reuter will seine bey der Kelmerbrücke belegene 6 Matten Landes, auf 6 Jahre May 1810 anzutreten, am Freytag den 9. März d. J. in Andreas Cordes Witwe Hause verheuern, und können die Bedingungen vorher bey dem Copiisten Reuter eingesehen werden.

10 Ich habe wiederum 2 Hengste zum Beschälen stehen; als ein schwarzer 5 Jähriger mit Bleß und 2 weiße hinter Füße, und ein hellbrauner 3 Jähriger mit Bleß und ein weißer hinter Fuß. Anton Eilkes in Schortens.

11 Sechshundert bis 1000 ℛ Gold Pupillengelder, sind gegen übliche Zinsen und genügende Sicherheit zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich in Porto freyen Briefen bey Joh. Bargen in der Herrlichkeit Gödens.

12 Alke Ucken will das von ihm selbst bewohntes Haus, mit einen schönen Obst und Kohlgarten, welches vorzüglich vor einem Handwerksmann bequem, und von einem Schmiede-Amtsmeister seit langen Jahren ist verabnützet worden; am Sonnabend als den 3. März in des Johann Friederich Ahrens Krughause zu Wiarden, öffentlich verheuern, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

13 Neuen weißen einländischen Kleesaamen ist zu haben bey H. M. Lohe in Hohenkirchen.

14 Harm Wolcken Witwe zu Wiefels hat sogleich oder auf May 1500 ℛ zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann und völlige Sicherheit stellet, kann sich bey den Beystand Albert Gerdes melden und über die Zinsen accordiren.

Landesbibliothek Oldenburg

15 Funfzig ℛ Gold Bakenser Armen zugehörend sind zu belegen, das Nähere ist bey der Special Inspection des Orts zu erfahren; und von Hinrich Jckens Erben Kapitalien sind sofort 500 und um May d. J. 600 ℛ zu belegen, weshalb man sich beym Herrn Registr. Bleecker oder die Vormünder melden kann.

16 Diejenigen welche an den verstorbenen Advocat Jansen schuldig sind, so wie diejenigen, welche von denselben an Capitalien, oder aus Rechnungen oder sonsten zu fodern haben, werden hiedurch erinnert, und zwar erstere, daß sie ihr Schuld an den Registr. Bleeker bezalen, und letztere, daß sie ihre Forderungen, nach befundener Richtigkeit, von denselben in Empfang nehmen können. Jever. Advocat Jansen Erben.

17 Bey Onne Jansen Takenberg zu Neugarmssiel, stehet ein hellbrauner Hengst mit Bleß, und zwey weiße hinter Füßen, zum Beschälen.

18 Thomas Harms weyl. Ehefrauen Catharina Adelheit Harms geborne Schloßer, Benefiziarerben resp. Vormünder sind auf Ordre des hiesigen Präturgerichts entschloßen mit Vorbehalt der Genehmigung des letztern, folgende, des Thomas Harms weyl. Ehefrauen zuständige Grundstücke, als:

1) Den am alten Markt in der hiesigen Vorstadt belegenen großen Gasthof, der Schütting genannt, nebst den daran stehenden beyden Scheunen, dem Hof und dem dahinter belegenen Garten, wie auch der in dem letztern befindlichen Kegelbahn,

2) einen Moorgarten, und

3) einen Frauen Kirchenstuhl von 3 Plätzen in der mitlen Reihe in hiesiger Stadtkirche, auch einen Mannssitz auf den Bürger Boden daselbst und 4 Lagerstellen zu verkaufen. Die Liebhaber dazu können sich am 10. März Nachmittags 4 Uhr in gedachtem Gasthofe einfinden, und die Bedingungen einige Tage vorher bey dem Vormunde Kaufmann Gerhard Wilhelm Thümmel einsehen. Jever den 14. Febr. 1810.

19 Luderus Friedrich Schloßer Erben resp. Vormünder sind entschloßen ihres Erblaßers Haus am alten Markt, worin seit langen Jahren Handlung getrieben, nebst dem dahinten belegenenen Garten entweder zu verkaufen oder von May d. J. an zu verheuern, als wozu sich die Liebhaber am 10. März Nachmittags 4 Uhr in dem am alten Markt in der Vorstadt belegenen Gasthof zum Schütting einfinden und die Bedingungen einige Tage vorher bey dem Vormunde Kfm. Gerhard Wilh. Thümmel einsehen können.

20 Diejenigen, welche von weyl. Jauke Jauken und Ehefrauen Erben zu fodern haben, werden hiermit aufgefordert, in Zeit 4 Wochen, ihre Foderungen dem buchhaltenden Vormunde der Erben, Glasermeister Trouchon, anzugeben, und wird nach befundener Richtigkeit die Bezahlung sodann verfüget werden; so wie auch diejenigen, welche den gedachten Erben schuldig sind, hiermit aufgefordert werden, in Zeit 4 Wochen Zahlung zu leisten.

21 Es sollen am Sonnabend den 3. März, Nachmittags 5 Uhr, auf dem Rathhause in des Hrn. Linz Wohnung öffentlich verkauft werden:

1) 3 Erbheuern, eine zu 5 ℛ in Golde, und zwey jede zu 6 ℛ 18 sch. Courant, jährlich um Michaelis fällig.

2) ein Garten am Wittmunder Fußpfade No. 748 der Verponding. Er kann sogleich angetreten werden.

3) Das von Albert Tiarks Oelrichs bewohnte Haus vor der St. Annenstraße No. 781 der Verponding, welches um May 1810 angetreten werden kann. Die Bedingungen sind vorher bey dem Rechnungssteller Harms einzusehen.

22 Es soll die mit 2 Mühlensteine und 1 Rinzelwerk versehene, im Hohenkircher Kirchspiele belegene und daselbst mit einem Mühlenzwang berechtigte Tengshauser Mühle nebst 22 Matten Landes auf 6 Jahre von May 1810 bis May 1816, mit gegenseitiger 3 jähriger Willkühr zum Friederikensiel in Anton Dirks Fooken Krughause am Sonnabend den 10 März. Nachmittags 4 Uhr nach vorzulegenden Bedingungen welche auch vorher bey Hinrich Harms Haschenburger zum Friedrich Augusten-Groden einzusehen sind, verheuert werden.

23 Hinrich Hicken Sohnes Vormünder, wollen das ihrem Curanden zugehörige Landguth zu Kleverns, bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune, Garten, 38 Matten Hammland, 53 Aecker Gastland, und 2 Kämpe von May 1811 an, auf 6 Jahre verheuern. Die Liebhaber hiezu können sich am 3. März des Nachmittags in Wilm Wilms Krughause zu Kleverns einfinden, und nach den vorzulegenden Bedingungen heuern.

24 By de Ondergeteekenden, zyn als na gewoonte te bekomen alle zoorten van Plantzoenen, als Appel, Peer, Pruim, Kars, Abricoos, Persik, Amandel, Note en Castanje-Bomen, Linden, Ipen (of Ulmen) Ahorn, Populieren, Eschen, Beuken, Canoeilje Spaanscke Eik, Elst, Berk, Hagedoorn, Legister, en meer andere zoorten, Alle zoorten van Bloemdragende en andere Americaanscke Heester en Plantgewassen, Alle zoor-

Landesbibliothek Oldenburg

ten van Moes of Tuinzaden 1. 2, en 3 Jarige Aspergie Planten, alles van de beste Qualiteit tot Cevile Prijzen. Recommanderen zich in gunst verzoeken hunne begunstigers van de Commissien wat spoedig intezenden.

J. Hector & Zoon, Bloemisten-Zaad-en Boomkwekers in de Brede Gang te Groningen

25 Weyl. Johann Friedrich Staschen Erben Landguth auf der Friedrich Augusten-Grode, in Jeverland in Kirchspiel Tettens, groß 48 Matten Landes mit Behausung, welches auf d. 1. May 1811 aus der Pacht fällt, soll am 3. März d. J. des Nachmittags um 2 Uhr zu Neygarmsstiel in Onne Jansen Lakenburgs Krughause auf 6 Jahre anderweit nach den gerichtl. approbirten Conditionen, die alsdann und auch 8 Tage vorhero daselbst offen liegen, verheuert werden.

26 Da ich fernerhin die Rechnungen aus den Büchern meines Vorgängers des weyl. Hofapothecker Rieken nicht mehr ausschreiben werde; so ersuche ich Jeden der noch etwas schuldig, sich mit der Zahlung binnen 4 Wochen bey mir einzufinden oder Kosten zu gewärtigen hat. Auch diejenigen welche Gegenrechnung haben, bitte ich, sich damit einzufinden. Jever. d. 5. Febr. 1810. Dannenberg.

27 Ich habe zwey Gras-Aecker im Ganzen, und drey Aecker zu Gartenfrüchte im Ganzen oder Theilweise zu verheuern. Liebhaber hiezu wollen sich bey mir melden. Jever.
A. G. W. Pannebakker.

28 Hillert Harms Wittwe zum Sande hat blanken Thran in Quardeelen, bey Tonnen und Kannen zu verkaufen.

35 Haio Ihnken Hajen will das von ihm selbst bewohte Haus in der Wagestraße auf May anzutreten verheuern. Liebhaber können sich deshalb bey ihm einfinden, und nach den Bedingungen heuern.

29 Justitzrath Jansen Erben wollen den Garten am Stadtsgraben, welcher Hohle Hohlen, und der Schmiedemeister Müller bisher in Heuer gehabt, am Sonnabend den 3. März in des Hrn. Linz Behausung aufn Rathskeller, gleich anzutreten, verheuern. Jever d. 23. Febr. 1810.

Verlobungs-Anzeige.

Unsere Verlobung zeigen wir unsern Verwandten und Bekannten hiedurch ergebenst an. Wittmund den 14. Febr. (Sprokkelmaand) 1810.
C. B. Albers. A. E. Becker.

---

30 De Commissaris tot het werk der Verponding, in het Ressort en Arrondissement Jever, ziende; dat ondanks zyne herhaalde waarschuwingen; zowel in de Stad en Voorstad Jever, als ook in meest alle Kerspelen van Jeverland en Friedeburg, nog veele Eigenaaren het aangeven van hunne gebouwen en Landeryen verzuimen; vermaant allen en een iegelyk mids dezen om door een verder verzuim, zich de straf, by de wet bepaald, niet zelve op de hals te haalen maar om, ter voorkoming hiervan; hoe eer, hoe beter, en uiterlyk binnen drie weken, hunne, der Verponding onderworpen Goederen, by hem aan te geiven. Hy heeft eene lyst van alle in de onderscheiden Kerspelen nog ma kkeerende Nummers vervaardigd dewelke een ieder kan inzien, die er aan mogt twyfelen, of zyn perceel reeds aangegeven Zy of niet

Jever den 22. van Sprokkelmaand 1810.
De Commissaris voornoemd. Bavink;

Uebersetzung.

Da der Commissarius der Verponding, im Ressort und Arrondissement Jever bemerkt; daß ohnerachtet seiner wiederholten Warnungen; viele Eigenthümer, sowohl in der Stadt und Vorstadt Jever, als auch in beinahe allen Kirchspielen von Jeverland und Friedeburg; die Angabe ihrer Gebäude und Ländereyen versäumen; ermahnt er bey diesem, allen und einen Jeden; um sich, durch weitere Nachläßigkeit, die durch das Gesetz bestimmte Strafe, nicht selbst zuzuziehen; sondern, um dieses zu vermeiden, je eher je lieber, äusserst innerhalb dreyen Wochen; ihre, der Verponding unterworfene Besitzthümer bey ihm angegeben. Er hat eine Liste von allen, in den verschiedenen Kirchspielen noch fehlenden Nummern verfertigt, die ein Jeder zur Einsicht bekommen kann, der etwa zweifeln möchte, ob sein Grundstük berits angegeben sey, oder nicht.

Jever den 22. Febr. 1810.
Bavink. Commissarius.

Verbeßerungen:

Unter Notificat. No. 10 steht im vorigen Wochenblatte Zeile 4 von oben, adelich freiem Haus, muß heißen, Hause. Zeile 5. hinter, muß h. dahinter; Zeile 17 verafterpachten muß h. vererbpachten.

Landesbibliothek Oldenburg

Voor het Ryk.

Bekendmakingen.

1 De Land-Drost van het Departement Oostvriesland herinnert by deze alle de daarby belang hebbenden, dat, ingevolge de Wet van den 31. van Wintermaand 1807, alle pretentien hógenaamd, lopende over den Jare 1809 op póne van nulliteit, voor den 1. van Grasmaand aanstaande, aan de respective Ministerien zullen móten worden ingeleverd, en waarschuwt mitsdien elk en een iegelyk, welke vermeenen eenige pretentien over den Jare 1809 ten laste van dit Landdrost-Ambt te hebben, welke niet bereids zyn ingegeven, dezelvde alnog, ter voorkoming van schade, voor den 15. van Lentemaand aanstaande, aan dit Landdrost-Ambt intezenden, vervat in behoorlyk gespecificeerde rekeningen of Declaratoiren, gemunieerd met de noodige bescheiden, en voorzien van behoorlyke du- en triplicaten.

Aurich den 15. van Sprokkelmaand 1810.

De Land-Drost vornd.

Wilh. Queysen.

2 De Land-Drost van het Departement Oostvriesland. Gelezen hebbende eene Missive van Zyne Exellentie den Minister van Finantien van den 1. dezer No. 45. 1 Divisie daarby ter kennisse van den Landdrost brengende, dat Ontvangen hebbende eene Missive van den Heer Directeur der Middeln te Water van den 13. van Wintermaand ll. houdende dat het hem Directeur was vorgekomen, dat de plaatsvindende gewoonte om in zommige gevallen uit hoofde van den verren afstand de Binnenlandsche Pasporten aftetekenen, zonder dat de Góderen zyn gezien gedacht konde worden als corruptele tegen Art. 154 van het Generaal Plakaat van den 31. van Hoopmaand 1725 waar omtrend de vereischte voorzieningen zoude behoren te worden genomen, en wyders proponerende, om ter bereiking van dat oogemerk de Gaarders der Onbeschrevene Middelen, of andere met de Recherche op de Middelen te Lande belaste Amtenaren, op de plaatzen alwaar geene Commisen ter Recherche voor de Middelen te Water aanwezig zyn, te Qualificeren om by oplading van Góderen aldaar na dat daar voor de vereischte Documenten ten naast by gelegene Kantore der Middelen te Water verkregen zyn, en geen Commmis der Middelen te Water zich by de oplading bevind, de Visitatie dier Góderen te dón en vervolgens tegen de gewone beloning, en dorso der Documenten te attesteren, dat Zyl de Góderen het zy aan Scheepsboord, of op de kar, of in het Vaartuig hebben, gezien Hy Heer Minister deze voorgeschreven Maatregel gouterende, vermeend heeft, den Land-Drost dien volgens te móten aanschryven om de Ontvangers der Onbeschrevenen Middelen, en de Hoofd Commisen, Commisen, en Bedieuden van het Corps ter Recherche voor de Middelen te Lande, te gelasten, om zich dien overeenkomstig te gedragen en om mitsdien, wanneer er geene Commisen ter Recherche voor de Middelen te Water mogten aanwezig zyn, dezelve stiptelyk te observeren. Brengt den Inhoud van voorschreven Missive by deze ter Kennisse van de Ingezetenen in dit Departement, om te strekken tot hun lieden Informatie en narigt.

Aurich den 13. van Sprokkelmaand 1810.

De Land-Drost vornd.

Was Get.) Wilh. Queysen.

3 De Landdrost van het Departement Oostvriesland, Ontvangen hebbende eene Missive van Zyne Excellentie, den Minister van Finantien, van den 17. van Louwmaand ll., ten geleide van eenige exemplaren van eene by hem Heer Minister gearresteerde Advertentie ter executie van Zyner Majesteits Besluit van den 9. te voren N. 4 van den navolgenden inhoud:

Dat ingevolge het voormelde Besluit, alle zoodanige, het zy Politike, het zy Militaire, Landelyke of Plaatzelyke Ambtenaren, en Geemploeerden zoo fungerende als gefungeerd hebbende, welke schlechts eenigzins vallen in de termen van Artikel 32 der Ordonnantie op het Klein-Zegel, van den 28. van Slagtmaand 1805. en aan welken tot nu tó geene Acte of Commissie, overeenkomsting dat Artikel, op behoorlyk Zegel geschreven, is uitgereikt, zullen verpligt zyn, voor den laatsten van Lentemaand dezes Jaars, aan het Politik- of Justitieel Collegie, of andere gekonstituerde of tot afgifte van zoodanige Acte of Commissie bevógde Magt, intezenden een of meer gewoone Zegels, wegens de Tractementen en Emolumenten, of een van beide, door hun, in derzelver respective qualiteiten, over het Jaar 1809 genoten! van welk Zegel of Zegels het bedragen, met de Verhooging by de Wet van den 29. von Wintermaand 1809 gearresteerd, zal móten worden berekend naar het volgen Tarif:

Landesbibliothek Oldenburg

Wanneer de Tractementen en Emolumenten, of een van beiden, hebben bedragen:

Beneden de f. 50. 0. 0.	een Zegel van	f. 0. 4. 0.
tot f. 100. 0. 0.	— — —	f. 0. 6. 0.
— - 150. 0. 0.	— — —	f. 0. 12. 0.
— - 200. 0. 0.	twee Zegels tezamenten bedrage van	f. 0. 17. 0.
— - 250. 0. 0.	— — —	f. 1. 2. 0.
— - 300. 0. 0.	— — —	f. 1. 14. 0.
— : 400. 0. 0.	— — —	f. 2. 4. 0.

en zoo vervolgens, elke f. 100 daarenboven Tien Stuivers meer, met de bepaalde verhooging van dien, te vinden, door het beschryven van twee of meer Zegels of wel het gebruiken van Omslag-Zegels, te zamen het vereischte montant uitmakende.

Zullende dit Zegel of Zegels valideren voor zoodanig Zegel, als waarop de Acte of Commissie van Aanstelling, voor of met het Jaar 1809 zoude möten worden geschreeven.

Terwyl de voorschrevene Ambtenaren voorst zullen gehouden zyn, op het gemelde door hun intezenden Zegel of Zegels te stellen en met derzelver handteekening te bekrachtigen het navolgend Declaratoir.

: Ingevolge Koninglyk Besluit van den 9.
: van Louwmaand 1810. N. 4. wordt door
: my, als (a.) aan (b.) overgelegd een
: Zegel (: of Zegels :) groot f. . . . .
: berekend tegen het by dat Besluit vastge-
: steld Tarief, voor eene Som van f. . . .
: welke ik in die qualiteit, aan Tractement
: en Emulementen, over het Jaar 1809.
: genoten heb, (: of my al nog competeerd :)
: als:

Aan Tractement [c.] f.
Aan Emulementen [d.] f.

f.

Intevullen [a.] De qualiteit of betrekking.
[b.] De benaming van het Collegie of ander Persoon, aan welken het Zegel wordt ingezonden.
[c.] Het beloop van het Jaarlyksch Tractement, aan het Ambt of Bediening geaccrocheerd.
[d.] Het beloop der Emolumenten of Voordeelen, boven het Tractement onder welke benaming ook, genoten.

: Den 1810

Dat voorts alle de genen, welke meer dan eene in de termen van Zyner Majesteits Besluit vallende qualiteit bekleeden, of Bekleed hebben, verpligt zullen zyn, voor elke dier qualiteiten, een afzonderlyk Zegel overbrengen; terwyl de zoodanigen, welke in den loop van het Jaar 1809 hunne qualiteit tegen eenige andere hebben verwisseld, hunne gezamentlyke Inkomsten van alle de bekleedde Ambten over dat Jaar zullen möten berekenen, en daarvan in het opgemelde Declaratoir mentie maken.

Ontbiedende en vermanende de Minister mitsdien allen en een iegelyk, welke in den termen van Zyner Majesteits voormeld Besluit mogten vallen, om zich stiptelyk naar hetzelve te gedragen, en alzoo niet in gebreke te blyven, om, voor den laatsten van Lentemaand dezes Jaars intezenden de vereischte Zegels, berekend over de Inkomsten van het Ambt, by hun in het Jaar 1809 bekleed.

Brengt voorschrevene Advertentie, by deze, ter kennisse aan alle de daarby belanghebbenden, met invitatie, om in dezen conform des Ministers intentie, te werk te gaan. — Verwachtende de Landdrost uiterlyk voor medio van Lentemaand aanstaande de voorschrevene gezegelde Declaratoiren te ontvangen, ten einde aan des Ministers lats ten dezen te kunnen voldun.

Aurich, d. 13. van Sprokkelmaand 1810
De Landdrost voornömd
[Was getekend.] Wilh. Queysen.

Landesbibliothek Oldenburg